

05.11.2021

Nr. 35

AN: interessierte Hausärzte in Rheinland-Pfalz

VON: Dr. Barbara Römer, Landesvorsitzende

MAIL: info@hausarzt-rlp.de

TELEFON: 0261-293 5600

FAX: 0261-293 5980

THEMEN: Drittimpfungen

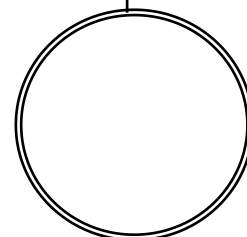


Hausärzte wählen Hausärzte!



Die Hausarztliste

Vertretung hausärztlicher Interessen
ohne Wenn und Aber



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Erneut wenden wir uns an Sie im Kontext der Coronaimpfungen.

Nach einem ersten Ansturm von April bis Juni dieses Jahres mit Impfwilligen ohne Ende und mangelnder Impfstofflieferung, nachfolgender Flaute mit Impfunwilligkeit und Corona-Sommerpause in den Augen der meisten Bürgerinnen und Bürger, erleben wir jetzt erneut ein rasch anwachsendes Drängen nach Auffrischungsimpfungen insbesondere befeuert durch die teils sehr hitzigen Debatten in der Presse.

Hierbei haben wir es jetzt gleich mit mehreren schwierigen Phänomenen zu tun, die uns beschäftigen:

1. Erheblicher Druck der impfwilligen Bevölkerung auf dem Boden eines neuen „Sofortismus“-Anpruchsdenkens – im Gegensatz zu unseren begrenzten Ressourcen (Infektsprechstunde, „normale“ Sprechstunde, Impfsprechstunde, Bereitschafts-dienst, Familie und Freizeit ????)
2. Erheblicher öffentlicher Druck aus der Bundespolitik – im Gegensatz zur nicht zwingend notwendigen Auffrischungsimpfung am ersten Tag nach dem Ablauf der 6-Monats-Frist
3. Erheblicher Organisationsaufwand – im Gegensatz zur Wahrnehmung des Einzelnen („das ist doch nur grad ein Piks“)
4. Erhebliche Belastung und Erschöpfung unserer Mitarbeiter*innen nach 18 Monaten Pandemiebekämpfung – im Gegensatz zur öffentlichen Wahrnehmung und Wertschätzung (bis heute fehlender „Corona-Bonus“ für MFAs!!)
5. Erhebliche Planungs- und Prozessschwierigkeiten (Bestellprocedere der Impfseren im 14-tägigen Rhythmus, Eingliederung der Impfungen in den Praxisalltag, Dokumentation und Ausdruck der Impfbefehle)

Gleichzeitig gibt es KEINE Alternative!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir sind im Moment wieder einmal wie in 2020 DER zentrale Anker für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung und Impfanlaufstelle No.1 für unsere Patientinnen und Patienten. Dieser hohen Verantwortung sollten wir uns alle gemeinsam stellen!

Und dennoch gilt für jede einzelne Praxis:

Finden Sie bitte mit Ihrem Team Ihren persönlichen modus operandi

Finden Sie im Umgang mit Ihren Patienten bitte Ihren ganz persönlichen Weg

Finden Sie für sich Ihren individuellen Weg, Coronaimpfungen auch und gerade in den Wintermonaten in das Alltagsgeschehen zu implementieren.

Die Bürgerinnen und Bürger sind auf Ihrer aller Mithilfe angewiesen!

Da auch die Corona-Auffrischungsimpfung eine staatlich beauftragte Impfleistung darstellt, besteht im Übrigen keine Nachweispflicht, wie viele Impfungen aus einem Vial in irgendwelche Arme kommen.

In den nächsten Tagen ergeht ein **gemeinsamer Einladungsbrief** per Post von Ministerium, Kammer, KV und Hausärzterverband an alle Bewohner von Rheinland-Pfalz im Alter > 70 Jahren, um sich in ihrer Hausarztpraxis zur Auffrischungsimpfung anzumelden.

Somit müssen wir uns alle auf einen Ansturm an Anfragen gefasst machen.

Jedoch ist es in IHREM Belang, die Impfwilligen zu terminieren!

Machen Sie sich bewusst, dass diese Menschen alle bereits eine ERST- **und** ZWEITimpfung haben und keine Not für den SOFORTIGEN Auffrischungsimpftermin besteht.

Sie können Pools an Impfseren anlegen, da die Lagerung mit 31 Tagen seit Auftauen bei BionTech -Impfungen uns einen Spielraum lässt.

In den Pflegeheimen unterstützen uns mobile Teams des Landes.

Sollten in dem Pflegeheim in Ihrer Nähe einzelne Patienten nicht mit Auffrischungsimpfungen versorgt werden können, da die Kollegen aus individuellen Gründen nicht impfen, sprechen Sie sich doch bitte im kollegialen Miteinander ab.

Für Patienten, die mit **Johnson&Johnson** geimpft wurden, gilt, dass diese ab 4 Wochen nach Impfung aufgefrischt werden können. Diese werden vom Gesundheitsministerium nun **über soziale Medien und per Mail ebenfalls zur Zweitimpfung mit einem mRNA Impfstoff aufgerufen.**

Reden wir an dieser Stelle einmal über die **Diskrepanz zwischen politischer und wissenschaftlicher Impfpfählung:**

Laut STIKO wird derzeit lediglich allen Menschen > 70 Jahren, Patienten mit Immundefizienz, Bewohnern in Altenpflegeeinrichtungen oder Mitarbeiter*innen im medizinischen Bereich eine Auffrischungsimpfung empfohlen.

Laut Bundes-ImpfVO aus Berlin steht JEDEM Bürger eine Auffrischungsimpfung zu. Nun kann aber JEDE/JEDER von Ihnen selbst entscheiden, wie sie/er vorgeht:

- Impfung laut STIKO
- Impfung für jeden, der möchte

**In beiden Fällen gibt es eine rechtsverbindliche Absicherung!
Der zu wählende Weg liegt in Ihrem Ermessen!**

Falls Sie sich für die Impfung gemäß STIKO Empfehlungen entscheiden, gibt es ab sofort die Möglichkeit, auf die Impfbusse des Landes zu verweisen für alle Impfwilligen außerhalb der jetzigen STIKO-Empfehlung (Termine über die Kreisverwaltungen).

Des Weiteren wird sich die KV RLP noch bei Ihnen melden und Ihre Impfbereitschaft für Fremdpatienten abfragen in Analogie zum Meldeverfahren der Coronapraxen in 2020.

Ziel ist es, dass Bürgerinnen und Bürger, die keinen Impftermin in ihrer Hausarztpraxis vereinbaren können und auch keine Impfmöglichkeit bei einem Impfbus haben, über die 116 117 erfahren, welche Praxen in RLP bereit sind, auch Fremdpatienten gegen das Coronavirus zu impfen- Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem noch eintreffenden Schreiben der KV RLP.- **IHRE SOLIDARITÄT IST GEFRAGT!**

Aus Berlin hören wir unverschämte, ja aggressive Töne der Politik gegenüber der Hausärzteschaft. Ihre immensen Leistungen der letzten 18 Monaten werde dort gerade für null und nichtig erklärt. „Hausarzt bashing“ als Ablenkungsmanöver von eigenem Unvermögen heißt der neue Berliner Sport – ABSOLUT INAKZEPTABEL!!!

In Rheinland-Pfalz können wir das besser! Wieder einmal bewährt sich das Instrument der Steuerungsgruppe mit dem Gesundheitsministerium! Hier wird in einem offenen, vertrauensvollen und wertschätzenden Miteinander gerade um den richtigen Weg für die nächste Monate gerungen. Der Druck lastet hierbei auf vielen Schultern. Trotzdem ist das Ringen getragen von dem festen Willen, gemeinsam durch diese erneut extrem herausfordernde Zeit zu steuern.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir sind Ihnen allen zu tiefstem Dank, verpflichtet für Ihr unermüdliches Engagement, auch in diesem 2. harten Coronaherbst!! Wir wissen, welche riesigen Herausforderungen Ihren Praxisteams in diesem Winter noch bevorstehen! **Hausarztpraxen sind wieder einmal von unschätzbarem Wert in dieser Pandemie!**

DANKE, dass Sie für die Menschen da sind!!!

Herzlichst

Ihre

Dr. med. Barbara Römer
Landesvorsitzende
und
Dr. med. Heidi Weber
2. Vorsitzende
Hausärzteverband Rheinland-Pfalz e. V.
Am Wöllershof 2
56068 Koblenz
Tel.: 0261-2935600
Fax: 0261-2935980
E-Mail: info@hausarzt-rlp.de
Homepage: www.hausarzt-rlp.de
🐦: twitter.com/HausaerzteRLP

Bitte helfen Sie mit. Spenden Sie für Ärzt*innen in den Krisengebieten von RLP!

Hilfskonto LÄK RLP:

DE74 5519 0000 0654 2750 31

Stichwort: Hochwasser

Hilfskonto KV RLP:

DE83 3006 0601 0042 1510 81

Stichwort: Spende Flutkatastrophe

Hausärzte wählen Hausärzte!



(X) Die Hausarztliste

Vertretung hausärztlicher Interessen
ohne Wenn und Aber

**11. Rheinland-Pfälzischer
Hausärztag**

19. und 20.11.2021 in Mainz

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.



Bitte drucken Sie diese Nachricht nicht aus, es sei denn es ist wirklich erforderlich. Vielen Dank.